joachim wittstock morgenzug



JOACHIM WITTSTOCK

Fabrica in die Lebensgeschichte eines werag gelesegen Dickters

Morgenzug

POWERARIUS

Vergegenwärtigungen, Überlegungen

Carons

Die Eltern vertrauten ihn Kaufleuten au, die einen Wagenzug ins Burzenland abzusenden gedachten. Einen einer Enteppen Woche langte er mit den Fuhrwerken au und wurde von Valentin Wagner, dem Schulleiter, den Lekteren und auch von den Zöglingen der Aostalt zut aufgenommen. Duvermittelt begänn hier für ihn die Merkwürdigkeit, anders sprechen zu lernen, als er zu Hause gewohnt, weniger ja für viele schichtweg gar nicht begreißlich. In eintges Bothen halte er sich, her seiner geiehrigen Art, sowiet des Gerbenischen und Lateins angeeignet, daß diese Sprachen ihm Spaß bereiteten. Man löbbe ihn für seine Geschicklichkeit, die Irenden Worte zu behalten, und er wurde dadurch in seinem Elfer noch angespornt. Kein halbes Jahr war vergangen, und schon wäre es aussichtslos gewesen, ihm von solchem Beginnen abzuhalten, kaum jemand hätte es fertiggebracht, ihm auszutreden, anders zu denken und zu sprechen als Dichter einer lange vergangenen Zeit. Man bedeutete ihm, es sei ventlenstlich, in einer alten Sprache Verse zu verfassen, er künne sich damit ger einen Lorbectkrunz erwerben. Eine selche Auszeichnung emplange man für den höchstmöglichen Grad wohlklingender Schwerversfändlichkeit. Das leuchtete ein, und bereits als Kronstädter Gymnasiast bracht. Christian die Fertigkeit weit, sich in seinen Gestelle Schreiber den den selbst zahlreichen selben. Schon damats übte das kaum Ne Das Parche weit die Fertigkeit weit, sich in seinen Gesche weit den den selbst zahlreichen selben. Sehen damats übte das kaum ne Reiz auf ihn ans was wäre das Begreißliche geweiten was aber war dies Tanten was wäre das Begreißliche geweiten was aber war dies Tanten. Was wäre das Begreißliche geweiten was aber war dies Tanten. Sehen damats übte das kaum ne Reiz auf ihn ans

DACIA VERLAG CLUJ-NAPOCA 1988

R w 50,8

AUTOR UND BUCH

Joachim Wittstock wurde 1939 in Sibiu geboren. Die Grundund Mittelschule besuchte er in Braşov, die Universität in ClujNapoca (Studium der deutschen und rumänischen Sprache). Als
Lehrer vermittelte er Literatur in Cisnădie, als Bibliothekar in
seinem Geburtsort. Seit 1971 ist er Mitarbeiter des Forschungszentrums für Gesellschaftswissenschaften, Sibiu, im Bereich Literaturgeschichte. Über seinen Vater, den Erzähler Erwin Wittstock, veröffentlichte er 1974 eine Monographie und betreute eine
Ausgabe von dessen "Werken in Einzelbänden" (bisher drei Titel). Im Dacia Verlag erschienen Gedichte ("Botenpfeil", 1972;
"Mondphasenuhr", 1983), die Erzählung "Karussellpolka" (1978)
und "Parallele Lebensbilder" aus der Kriegszeit: "Ascheregen"
(1985). Kürzere Prosa vereinen die Bände "Blickvermerke" (1976)
und "Parole Atlantis" (1980).

Das hier vorgelegte Lesebuch enthält Überlegungen sowie Zeugnisse des Unterwegsseins, durch ältere Zeiten, die der Autor zu vergegenwärtigen trachtet, und das Heute, durch heimische Landstriche und ein wenig auch durch die weite Welt. Als Leser begleiten wir ihn auf seinen Fahrten zu Lebensstätten des humanistischen Dichters Christian Schesäus (gest. 1585) und zu anderen siebenbürgischen und weitergelegenen Stationen. Ein-

gerichtet wurde auch ein lyrisches Kabinett.

INHALT

		,
gen das Jallur dick Antgetragene, ist für an das Unsere — die rhüssen genügen. Selbst Bilder von Dorfgemeinden war den lebendig. Angesch wärzie Mauerti Zeichnet von Kullsperen, 'Abgasch 4-2 m die Kirche! Die Heben am (Abhahg sind teit, sie erkitleih — die eksten Tane den henri, man schreftet zur Empore, deren nicht nut schreftet zur Empore, deren den Erde nutgesetzt sind, frinten im Glie ein altes Bauer seine Händer über die Tenbender ein abgearbeitete Händer schwarz von dem abgearbeitete Händer schwarz von dem abgearbeitete Händer kutscher Keint sem misse es verstehen, mit den Launen des werden de, "munumbatzu zue er eine Auch die Keinst gerne bezeichnen, alle Fastrach Poeten, werden unverschens auf die Bandert mehr ihr der kula der Schäßbarge nicht mehr ihr der kula der Schäßbarge hocken auf Hubigen Bilken der Bauert. Seit mehr als drei Jahrschn bargemeinden gerufen "H. Dann beihntel in der Vorigen Ortschaft wind finst und fühlt mit der Haum, rechts und finst den Entisten dringt. And ein Entisten dringt. And ein erten den Entisten dringt. And ein weten den Entisten den Weile in Bretter werk, im Windladen, den eine Mittel in Bretter werk, im Windladen, den eine Mittel in Bretter werk, im Windladen, den eine Entisten eine Mehre den Entisten ein den Weile in Bretter werk, im Windladen,	Christian Schesäus Transsylvanus Neustädter Haus-Büchlein Burgruine Hin und her (hochdeutsch und sächsisch) Brückenzoll Morgenzug Überland Berufsbühne Keramisches Atelier Der da auf dem Markt sitzt Rückkehr Schönsicht Akazien an der Barriere Erzflotation Dunkle Gesteinsmasse Baggersee Metro Ein Tor bricht hin Im Jahr, vor seinem jähen Ende Hier ist der Mast, in einen Arm gerammt Gorgo, Hydra und Greif Sonette Dialektkarte	
ten Raum, rechts und Enksplerungel and in der Vorigen Ortschaft Winstrumpf der Lintstrum der Enigt. And fühlt mit der Pland den Emistrum dringt. Andere weten Elnschalgeste verhe Weile in Bretterwerk, im Winstraden, Pleizen, in bereiterwerk, im Winstraden, Pleizen, in den sind sie klie wieder in zum mannen den an den weigsingenen unteh erunnen gestrochen unte merthun gesunghnahmen gewesen etwas untreschwerter als sonstanden könne angen jetztiernen kenn stagen, in könne angen jetztiernen kenn stagen, in den its singen? Aber eine Meholie mischen nicht singen? Aber eine Meholie mischen	Im Jahr, vor seinem jähen Ende Hier ist der Mast, in einen Arm gerammt Gorgo, Hydra und Greif Sonette Dialektkarte Das Burgfest Gaben zum Abschied Schwarz wurde der Nagel Der Mai Hohe Giebel und Laubengänge Ausfahrt Begegnung am Flußbar 1, 18 1,	98 99 100 101 101 105 106 107 108 111 116 119
auf adem Hemwegt gebahit Webnaem jed beim Alindbsteigen/hosich zum Schwinge istmäteteller und schwinger Gesing worder tot ven dem Undfällen Stillen und volkslieder bearbeitet habe. We a. We Beimische gebeten werden? Er ist ge-	uster Hestellnunmer 32/1988 elen Betheb "Crisana", Oradea Boulevard, Nr. 105 epublik Bandhlen	



NEALT

edak echn	tion: ische	F	an	z kt	Hod ion	jak : L.	Н	lav	ath	y	5.0					the Ctabel and Languages states states oceaning am Fluf.ss anternam; respondentles
	111			-	0.00	S 6 -						240	mï	ng	odi	he Glebel und Lat
	108												,			r Mai
	108									6		,		iab	Na	hwarz wurde der
	107		,	,							1			٠		ben sum Abschled
	301	,				,									•	s Burgfest
	0.05			,										,		alektkarte
	101		-													nette
	100						,					٠		. fi	atti	rgo, Hydra und C
	66 .		,	,			Y.	100	55 b.	79(11,1	Ŋ.	RA	611	er ist der Mast, in
	86	1								9	ha	E.	us	illi	1 3	lahr, vor seinen
	97					,					,					n Tor bricht hin .
	96						v									etro
	95				,		į.		Ä						./	igaersee
	94		i		,					ï		,				mkle Gesteinsmass
	93											٠			*	zflotation
	92									*			٠	1	193	eazien an der Barr
	91												,			
												į,		,		lekkehr
	98												15	sit	tol	er da auf dem Mar
	0.8															eramisches Ateller
	38														,	erufsbühne
	82									,						berlond
	73												20			orgenzug
	26			ì				2							·	rückenzoll
							(4)		arto	62		1513	1 5	sel	1119	in and her (hoched
	A	4														urgruine
	1				Ť	•								nio	3513	hristian Schesäus ' rustädter Haus-Bü

Satz und Druck unter Bestellnummer 332/1988 im Polygraphischen Betrieb "Crișana", Oradea Leontin Sălăjan Boulevard, Nr. 105 Sozialistische Republik Rumänien



dacia verlag

